

Ausbildungskonzept AGTF

1. Zulassungsverfahren

1.1. Bewerbungsverfahren

Der Bewerbung sind beizufügen:

- eigenhändig geschriebener und unterschriebener Lebenslauf in deutscher Sprache, der insbesondere Angaben über Bildungsgang und sportlichen Werdegang enthalten muss
- Führungszeugnis
- ein ärztliches Gesundheitszeugnis
- 3 Passbilder

1.2. Voraussetzung für die Zulassung ist:

- Mindestalter 18 Jahre
- ein polizeiliches Führungszeugnis,
- ärztliches Attest
- CP -12 oder besser
- der schulisches Nachweis der „Fachoberschulreife“

1.3. Zulassungsprüfung

- Fragebogen
- Spielfähigkeitstest (9Loch oder 18 Loch)
- Technik Demo

1.4. Zulassungskommission

Die Zulassungskommission entscheidet über die Zulassung zur Ausbildung nach oben aufgeführten Kriterien. Der Zulassungskommission setzt sich zusammen:

- Der Präsident AGTF
- Ein Mitglied des Ausbildungskörpers
- Koordinator der Ausbildung

2. Ausbildung

2.1. Ziel der Ausbildung

Durch die Ausbildung soll der Kandidat, in der Theorie und Praxis für die Lehre, von den Anfängern bis zum Spitzenkünstler, in Bereichen des Golfsports befähigt werden.

2.2. Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 2 Jahre und endet mit der Prüfung zum Teaching Professional der AGTF.

2.3. Ausbildungsbereiche, Ausbildungsinhalte:

1. **Trainingswissenschaft (TWL)**
2. **Bewegungswissenschaft/Biomechanik (BWBIO)**
3. **Sportmedizin (SPM)**
4. **Sportpsychologie (SPY)**
5. **Sportpädagogik (SPÄ)**
6. **Sportmanagement (SMA)**
7. **Sportartspezifische Ausbildung (SPA)**
8. **Praktika (PRA)**

- ◆ Spielnachweis bei vorgegebenen Turnieren
- ◆ Hospitation
- ◆ Clubpraktikum

2.4. Ausbildungsheft

Jeder Auszubildende führt selbständig das Ausbildungsheft nach bestimmten Vorgaben.
(Siehe Anlage)

2.5. Hausarbeit

Hausarbeit zu einem vorher festgelegten Thema, nach dem 12 Monat der Ausbildung

2.6. Prüfung

1. Schriftliche Prüfung
2. Lehrpraktische Prüfung
3. Mündliche Prüfung

2.0 Ausbildung

2.3.1 Ausbildungsbereich: Trainingswissenschaft 40 E (TWL)

Ziel des Lehrgebietes:

In diesem Lehrgebiet sollen die Auszubildenden mit den Grundlagen der sportlichen Leistung im Bereich Kondition, Technik, Taktik usw. konfrontiert werden, um das Training und Wettkampf sinnvoll zu analysieren und langfristig zu gestalten. Dabei soll das besondere Augenmerk auf die Belastungsnormative gelegt werden.

Hauptinhalte des Lehrgebietes

- Leistungskomponenten
- Leistungsfähigkeit
- Leistungsentwicklung
- Trainingsadaptionprozesse
- Technik als Leistungskomponente
- Taktik als Leistungskomponente
- Planung und Auswertung des Trainings
- Trainingssteuerung

2.3.2 Ausbildungsbereich: Bewegungswissenschaft/Biomechanik 30 E (BWBIO)

Ziel des Lehrgebiets:

Die Auszubildenden sollen in diesem Ausbildungsbereich mit den Grundsätzen der Motorik und deren Entwicklung vertraut gemacht werden. Hierbei sollen diverse Modelle aus diesem Bereich Anwendung in der Sportart finden. Die Bewegungsanalyse und ihre Konsequenz für das Unterrichten soll aufgezeichnet werden. Darüber hinaus sollen den Auszubildenden die Grundlagen der Biomechanik vermittelt werden, um diese Kenntnisse in die Bewegungsanalyse einfließen zu lassen.

Hauptinhalte des Lehrgebietes (30 UE)

- Mensch in Zeit und Raum
- Bewegungskorrektur,
- Bewegungsvorstellung,
- Bewegungsanalyse,
- Bewegungskoordination

- Bewegungsentwicklung
- biomechanische Komponenten der Kinematik und Dynamik
- Leistungsdiagnostik mit biomechanischen Kenngrößen
- Einsatz der div. Medien

2.3.3 Ausbildungsbereich: Sportmedizin 40E (SPM)

Ziel des Lehrgebiets:

In der Sportmedizin werden die Grundlagen aus drei Bereichen erworben. Die Bereiche sind Anatomie, internistische und orthopädische Komponenten des Menschen.

Diese Grundlagen sollen mit dem besonderen Augenmerk auf die Sportart Golf vertieft werden.

Die Leistungsfähigkeit wird auch aus physiologischer Sicht erläutert und mit den Kenntnissen der Ernährung/Energie erweitert.

Hauptinhalte der Sportmedizin

- physiologische Vorgänge bei Menschen, Energiebereitstellung
- physiologische Anpassung bei der Belastung
- Internistische Faktoren
- Orthopädische Faktoren
- Anatomische Grundlagen, Muskeln, Knochen...
- funktionellanatomische Analyse der Bewegung
- Ernährung
- Doping
- Leistungsdiagnostik aus sportmedizinischer Sicht

2.3.4 Ausbildungsbereich: Sportpsychologie 40E (SPY)

Ziel des Lehrgebiets:

In Rahmen der Ausbildung wird auf die Persönlichkeit des Golflehrers eingegangen, um den Auszubildenden deutlich aufzuzeigen, welche Rolle die Persönlichkeit bei dem Vollzug der sportlichen Leistung einnimmt. Über die Kenntnisse der Persönlichkeit werden weitere Komponenten der Sportpsychologie vermittelt.

Hauptinhalte der Sportpsychologie (40UE)

- Gegenstand der Sportpsychologie
- Persönlichkeit: Umgang mit sich selbst und anderen

- Motivation, Bedeutung, Auswirkung, Initiierung...
- Lehren und lernen
- sportliche Wettkampf und dessen Bedeutung im Umgang mit der Leistung
Stress, Entspannung, usw.
- psychologische Trainingsinhalte – Praxis

2.3.4 Ausbildungsbereich Sportpädagogik 20E (SPÄ)

Ziel des Lehrgebiets:

hier werden die Grundkenntnisse für den Umgang mit dem „Schüler“ vermittelt. Für den erfolgreichen Unterricht ist das Schaffen der richtigen pädagogischen Situation entscheidend. Dem Auszubildenden sollen alle dazu notwendigen Komponenten nahe gebracht werden. Zentraler Inhalt ist das didaktisch-methodische Vorgehen bei der Planung und Durchführung des Unterrichts. Dabei wird besonders dem Begriff „pädagogische Verantwortung“ Rechnung getragen.

Hauptinhalte des Lehrgebiets

- Lehrer in der Lernwelt und seine Funktion
- Organisation des erfolgreichen Lehrens und Lernens im Unterricht
- Feedback – Bewertung – Beurteilung im Unterricht
- Umgang mit Konflikten bei
 - Kindern
 - Jugendlichen
 - Erwachsenen
- Ethik im Beruf des Golflehrers

2.3.6 Sportmanagement 20E (SMA)

Ziel des Lehrgebiets:

der zukünftiger Golflehrer soll in Rahmen der Ausbildung die Grundsätze des Management kennelernen da er für eine selbstständige Berufstätigkeit ausgebildet wird. Darüberhinaus soll er auch die Grundkenntnisse über die kaufmännische Gesetzmäßigkeit erwerben um evtl. Proshop`s führen zu können. Hierzu gehört ganauso das Steuerrecht und noch vieles mehr, wie z.B. Haftungsfragen, div. Versicherungsfragen, Verträge, Zeitmanagement usw.

2.3.7 Sportartspezifische Ausbildung 100UE (SPA)

Ziel des Lehrgebiets:

in der sportartspezifischer Ausbildung soll der Auszubildende alle wichtige Sachinhalte der Sportart in der Thaorie und Praxis gelehrt bekommen (w.z.B. Anforderungsprofil der Sportart, Grundtechniken, Schlägerbau usw.). Ein weiteres Augenmerk wird dem Einsatz der div. Medien im Unterricht und Training gewidmet. Der größte Anteil in der sportartspezifischen Ausbildung nimmt die Methodik des Unterrichts und Trainings ein nach den folgenden Gesichtspunkten:

- Anforderungsprofil der Sportart Golf
- Praxis div. Techniken, als Demo und Lehre
- Platztaktik
- Schlägerbau
- Einsatz div. Medien im Unterricht
- div. Unterrichtsdurchführung nach verschiedenen Themen geordnet usw

1. Golftechnik

- Grundschiwungmodel
- Grundschiäge
- Schlagvarianten und div. Lagen

2. Bewegungsanalyse

- Einsatz von AV und EDV Medien
- Fehler /Korrektur Prinzipien
- Einsatz von div. Hilfsmittel

3. Leistungsdiagnostik in der Sportart

- aus biomechanische Sicht
- aus medizinische Sicht

4. Planung und Durchführung von Unterrichtspraxis

- Vermittlung der Grundschiäge
- Verbesserung und Festigung der Technik
- Taktiktraining

5. Materialkunde

6. Golfregeln

7. Geschichte des Golfsports

8. Anwendung div. psychologischer Verfahrensweisen im Golfsport

9. Konditions-Koordinationstraining Praxis

10. Kinder und Jugendtraining

- Grundsätze des Kinder und Jugendtrainings
- Technikerwerbs- und Technikanwendungstraining
- Golfspezifisches Konditions-Koordinationstraining
- Gruppenunterricht mit Kinder und Jugendlichen
- Lehrpraxis